

## Pressemitteilung

### Netzwerken für die Windenergie

#### Vertreter nordamerikanischer und deutscher Windenergieunternehmen kamen in Bremerhaven zusammen

**8. Oktober 2009, Bremerhaven.** Über Möglichkeiten der Zusammenarbeit berieten am Donnerstag in Bremerhaven rund 50 Vertreter der nordamerikanischen und deutschen Windenergiebranche. Im Mittelpunkt des von Deutsch-Kanadischen Industrie- und Handelskammer in Montreal und der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer in Chicago gemeinsam mit der Windenergie-Agentur Bremerhaven/Bremen e.V. (WAB) organisierten Netzwerktreffens stand der Austausch über Entwicklungen der Windenergietechnik sowie die Marktentwicklung auf beiden Seiten des Atlantiks. Daneben sorgte germanwind, die Cluster-Initiative der Windenergiebranche im Nordwesten, für großes Interesse bei den Gästen aus Übersee.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der „Einkäuferreise Windenergie Kanada & USA“ vom 6. bis 11. Oktober in Bremerhaven statt. Sie wird mit Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und im Auftrag von Germany Trade and Invest (GTAI) durchgeführt.

„Wir freuen uns sehr, die Gäste aus Nordamerika in Bremerhaven begrüßen zu dürfen“, sagte Jan Rispens, WAB-Geschäftsführer. Sowohl in den USA als auch in Kanada gebe es ein enormes Wachstumspotenzial in der Windenergiebranche, das die dort heimischen Unternehmen nicht alleine bewältigen könnten. „Daraus ergeben sich gute Absatzchancen für Unternehmen und Dienstleister, die Teil unserer regionalen Windenergiecluster-Struktur sind. Diese Veranstaltung verdeutlicht, dass wir in der Nordwest-Region ein schlagkräftiges Netzwerk aufgebaut haben, das international gut wahrgenommen wird. Diesen Effekt wollen wir mit der Clusterinitiative germanwind weiter verstärken.“

Fragen zu dieser Pressemitteilung beantwortet:

Windenergie-Agentur Bremerhaven/Bremen e.V. (WAB)

Daniela Müllhäuser, 0471-3917712, [daniela.muellhaeuser@windenergie-agentur.de](mailto:daniela.muellhaeuser@windenergie-agentur.de), [www.windenergie-agentur.de](http://www.windenergie-agentur.de)

Hinrich Eden, Geschäftsführer von SSC Montage und Teilnehmer an der Veranstaltung, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Besuch in Bremerhaven: „Für uns ist dieser Besuch hier sehr produktiv. Wir sehen mit unseren Firmen der SSC Montage GmbH und der SSC Windenergy Service GmbH gute Möglichkeiten für unsere Aktivitäten in und nach Nordamerika. Die Clusterstruktur in unserer Region unterstützt uns als mittelständisches Unternehmen dabei sehr.“

Grundsätzlich, so erläuterte Bernadett Steiner, Projektmanagerin der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer, ermögliche die Einkäuferreise den US-amerikanischen und kanadischen Unternehmen „einen direkten Kontakt mit deutschen Firmenchefs“. Sie vermittele zudem einen Eindruck davon, „welche komplexen und hocheffizienten Anlagen und Dienstleistungen aus Deutschland lieferbar“ seien. „Die im Nordwesten vorhandenen Erfahrungen aus dem Betrieb und der Herstellung von Windenergieanlagen sind Spitze, aber auch beim Aufbau der Ausbildung können die US-amerikanischen und kanadischen Teilnehmer profitieren“, fügte Steiner hinzu. „Mit dem heutigen Abend verfolgen wir das Ziel, langfristige Geschäftskontakte zwischen deutschen und nordamerikanischen Unternehmen aufzubauen.“

Im Anschluss an eine Besichtigung der Produktionsstätten, des Windkanals der Deutschen WindGuard GmbH und der Offshore-Pilotanlagen in Bremerhaven waren die Gäste aus Nordamerika gemeinsam mit deutschen Branchenvertretern zum Netzwerken eingeladen. In kurzen Impulsvorträgen stellten Susanne Ritter, Projektmanagerin der Deutsch-Kanadischen Industrie- und Handelskammer in Montreal, die Fortschritte der Windenergie in Nordamerika und Jan Rispens die Entwicklungen und Kompetenzen im nordwestdeutschen Cluster germanwind vor. Bei einem festlichen Buffet, das von der Innovative Windpower AG und der Norddeutschen Seekabelwerke GmbH gesponsert wurde, fanden sich die Teilnehmer zu intensiven Gesprächen zusammen.